

Programm PraxisFobi 2026



PraxisFobi 2026

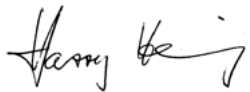


**Liebe Kindertagespflegepersonen,
liebe Referent*innen, liebe Akteure
der Kindertagespflege**

die Kindertagespflege ist ein wesentlicher Bestandteil der früh-kindlichen Bildung und Betreuung. Sie ermöglicht Familien eine verlässliche und flexible Unterstützung und bietet Kindern eine geborgene Umgebung, in der sie lernen und wachsen können. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen Sie mit großem Einsatz und persönlichem Engagement – dafür möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen.

Damit Qualität und Verlässlichkeit dauerhaft gesichert bleiben, braucht es neben Erfahrung und Herzblut auch die Bereitschaft zur Weiterentwicklung. Fortbildung ist dafür ein wichtiger Schlüssel. Sie schafft nicht nur neues Wissen, sondern stärkt auch die gemeinsame Fachlichkeit und trägt dazu bei, die Kindertagespflege weiter zu etablieren und zu fördern. In diesem Sinne haben die QualiKit-Verbundpartner ein vielfältiges Fortbildungsprogramm zusammengestellt. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Akteuren im Verbund QualiKiT sowie allen Referent*innen.

Ich freue mich, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr ein umfassendes Programm bereitstellen können, das aktuelle Themen aufgreift und Ihnen neue Perspektiven eröffnet. Nutzen Sie diese Chance – für sich selbst, für die Kinder und für die Familien.



Harry Hennig
Amtsleitung



**Liebe Kindertagespflegepersonen, liebe
Mitarbeiter*innen der Kindertagespflege,**

ich freue mich sehr, Ihnen das neue PraxisFobi-Programm 2026 in einer völlig neuen Programmstruktur vorstellen zu dürfen. Sie finden die Fortbildungsangebote nun nicht mehr nach Anbietern sortiert, sondern können sich anhand verschiedener Themenbereiche im Programm orientieren. Während die Rubrik „Ich als Kindertagespflegeperson“ speziell Angebote für Sie als Kindertagespflegeperson bündelt, finden Sie unter den Rubriken „Inklusion“, „Kinderrechte“, „Kinderschutz“ und „Zusammenarbeit mit Eltern“ thematisch zugehörige Fortbildungsangebote auf einen Blick. Der Programmschwerpunkt liegt auf der Rubrik „Pädagogische Impulse“, in der Sie ein vielfältiges und breit aufgestelltes Themenangebot finden können. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, Ihre Professionalität zu stärken und Raum für Austausch sowie neue Impulse zu schaffen. Dabei liegt unser Fokus auf einem bunt gemischten Programmangebot, sowohl zu bewährten Themen, die Ihre Praxis bereichern, als auch zu aktuellen Inhalten, um auf Entwicklungen in der Kindertagespflege zu reagieren.

Mit viel Einsatz haben die Verbundpartner QualiKiT im vergangenen Jahr an der Neukonzipierung und der Programmerstellung gearbeitet. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten für die engagierte Zusammenarbeit! Auch möchte ich mich bei allen Referent*innen bedanken, die durch ihre Expertise einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kindertagespflege leisten.

Und natürlich bedanke ich mich auch herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement in der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder im Landkreis Böblingen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag und ich freue mich, mit der ein oder anderen Fortbildung einen neuen Impuls in Ihrer pädagogischen Arbeit setzen zu können. Nun lade ich Sie ein, die vielfältigen Angebote zu nutzen, und wünsche Ihnen ein spannendes und bereicherndes Fortbildungsjahr.



Marit Mursec
Koordinatorin QualiKiT

PraxisFobi 2026

Unabhängig von der Grundqualifizierung müssen Sie als Kindertagespflegeperson jährlich 20 Unterrichtseinheiten (UE) absolvieren und nachweisen. Diese Regelung gilt ab dem Jahr nach Abschluss der Grundqualifizierung und betrifft sowohl aktive als auch pausierende Kindertagespflegepersonen.

1. Kosten

Alle Angebote sind für Sie kostenfrei und werden durch das Landratsamt Böblingen finanziert. Informationen zu Storno- oder Ausfallgebühren finden Sie unter dem Abschnitt „8. Abmeldung und Gebühren bei Nicht-Teilnahme“.

2. Verpflichtende Themen zum Kinderschutz und Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Gemäß der Verwaltungsvorschrift (VwV) vom 6. April 2021 ist es verpflichtend, innerhalb von 5 Jahren mindestens 20 Unterrichtseinheiten (UE) zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte zu absolvieren. Die hierfür relevanten Fortbildungen finden Sie in den Rubriken „Kinderschutz“ bzw. „Kinderrechte“. Darüber hinaus ist alle zwei Jahre eine „Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ nachzuweisen. Um Ihnen die Buchung dieser Kurse zu erleichtern, haben wir einen Link für Sie bereitgestellt: <https://www.johanniter.de/dienste-leistungen/medizinische-hilfe/erste-hilfe/erste-hilfe-kurse-fuer-privatpersonen/erzieher/>.

3. Teilnahmebestätigung

Als Nachweis für Ihre erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Fortbildungen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, aus der die Inhalte und der Umfang der absolvierten Kurse

hervorgehen. Die Bestätigung der Teilnahme kann erst am Ende des Kurses ausgestellt werden und setzt voraus, dass Sie pünktlich erscheinen und bis zum Ende des Kurses bleiben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie während des gesamten Kurses anwesend sind.

4. Online-Veranstaltungen (NEU)

Einzelne Fortbildungen sind als Online-Formate geplant. Bitte beachten Sie, dass für die Ausstellung der Teilnahmebestätigungen bei Online-Fortbildungen die Anwesenheit während der gesamten Zeit erforderlich ist. Da eine Überprüfung der Anwesenheit nur möglich ist, wenn Sie per Video zugeschaltet sind, ist das Aktivieren der Kamera während der kompletten Veranstaltung verpflichtend. Bitte melden Sie sich nur dann für Online-Angebote an, wenn Sie über die technischen Voraussetzungen (Internetzugang, Webcam, Lautsprecher und Mikrofon bzw. Headset mit Mikrofonfunktion sowie einen ausreichend großen Bildschirm zur besseren Lesbarkeit, z.B. in Form von Laptop, PC oder Tablet) verfügen. Es wird empfohlen, sich ein paar Minuten vor Beginn der Veranstaltung einzuloggen, um sicherzustellen, dass Ihre Technik pünktlich zum Fortbildungsbeginn funktioniert.

5. Programmstruktur (NEU)

Das Programm wurde in diesem Jahr durch den Verbund QualiKiT neu strukturiert. Um Ihnen einen besseren themenbezogen Überblick zu ermöglichen, wurden die Fortbildungen thematisch sortiert und sechs Rubriken zugeordnet: Ich als Kindertagespflegeperson, Inklusion, Kinderrechte, Kinderschutz, pädagogische Impulse sowie Zusammenarbeit mit Eltern.

Anhand von Unterkategorien ist jeweils übersichtlich für Sie erkennbar, welche Angebote zu welchem Thema im gesamten Verbund angeboten werden.

6. Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeschluss der 01. Dezember 2025 ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den „Allgemeinen Bedingungen zum Programm PraxisFobi 2026“ zu

7. Anmeldeverfahren (NEU)

Die Anmeldungen zu den Fortbildungen erfolgen bei allen Anbietern, außer beim tupf, über ein gemeinsames Anmeldeformular, das im nächsten Schritt an alle ausgewählten Anbieter per E-Mail versendet wird. Weitere Informationen zum Ablauf und der Nutzung des Formulars finden Sie auf Seite 6 bis 7 im Programmheft. Für Veranstaltungen des tupfs ist die Anmeldung direkt über die Homepage des Vereins möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Anmeldung alle erforderlichen Angaben vollständig und korrekt ausfüllen, um eine erfolgreiche Registrierung sicherzustellen. Sie erhalten bei Kurszusage eine schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen Anbieter. Sollten Sie aufgrund von hoher Nachfrage keinen Platz erhalten, werden Sie vom jeweiligen Anbieter informiert.

8. Abmeldung und Gebühren bei Nicht-Teilnahme (NEU)

Abmeldungen von Fortbildungen beim jeweiligen Veranstalter sind bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei einer späteren Abmeldung (weniger als 14 Tage vorher) ohne triftigen Grund wird eine Stornogebühr in

Höhe von 10 Euro erhoben. Das Vorliegen eines triftigen Grundes ist grundsätzlich nachzuweisen, z.B. in Form eines ärztlichen Attests bei Krankheit. Bei unentschuldigtem Fehlen am Veranstaltungstag fällt eine Ausfallgebühr in Höhe von 10 Euro an.

9. Mindestteilnehmerzahl

Für die Durchführung einer Fortbildung ist eine Mindestteilnehmendenzahl von sieben Personen erforderlich. Bei kollegialen Beratungen liegt die Mindestzahl bei vier Teilnehmenden. Sollte eine Veranstaltung nicht zustande kommen, werden Sie rechtzeitig, jedoch spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, vom Anbieter informiert.

10. Datenverwaltung und Datenschutz

Die von Ihnen im Rahmen der Anmeldung übermittelten Daten werden von den Anbietern gespeichert und ausschließlich für die Organisation und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verwendet. Ausgenommen hiervon sind die jeweils verantwortlichen Referenten und Referentinnen, die zur Durchführung der Veranstaltung eine Teilnehmendenliste erhalten. Sofern eine Ausfall- oder Stornogebühr anfällt (siehe Abschnitt „8. Abmeldung und Gebühren bei Nicht-Teilnahme“), werden die hierfür erforderlichen Daten an das Landratsamt Böblingen weitergeleitet. Alle Beteiligten sind verpflichtet, die übermittelten Daten vertraulich zu behandeln und die geltenden Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

11. Inhaltliche und organisatorische Änderungen vorbehalten!

PraxisFobi 2026

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie unser neues Anmeldeformular, das Ihnen den Anmeldeprozess künftig erleichtert. Ihre Anmeldung erfolgt je nach Anbieter über zwei unterschiedliche Wege:

1. Anmeldung über gemeinsames Anmeldeformular:

- Tageskinder e.V. Leonberg
- Familienbildungsstätte Herrenberg
- Familienbildungsstätte Leonberg
- Haus der Familie Sindelfingen

Wo finde ich das Formular?

Das Formular haben Sie als separate Datei bzw. als Link per E-Mail erhalten, als das Programmheft an Sie versandt wurde. Verfügbar ist es ebenfalls auf der Homepage des Landratsamts unter „Links und Informationen“ (**Landkreis Böblingen – Qualifizierte Kindertagespflege – QualiKit**) oder auf den Homepages der oben genannten Anbieter.

Wie nutze ich das Formular?

- Das Formular ist beschreibbar, alle erforderlichen Angaben sind blau hinterlegt. Bitte geben Sie Ihre persönlichen Daten sowie alle gewünschten Fortbildungen an. Felder, die mit „-- Bitte auswählen --“ hinterlegt sind, enthalten eine voreingestellte Dropdown-Liste. Um eine Auswahl zu treffen, klicken Sie bitte den Pfeil an.
- Enthält das Formular alle erforderlichen Angaben, senden Sie das unterschriebene Formular bitte als Anhang in einer E-Mail an die jeweils ausgewählten Anbieter. Anbieter, bei denen Sie kein Fortbildungsangebot nutzen möchten, erhalten von Ihnen somit keine E-Mail. Die jeweiligen E-Mailadressen entnehmen Sie bitte dem Formular.

Was ist zu beachten?

Der erforderliche Gesamtumfang Ihrer Fortbildungen beträgt 20 Unterrichtseinheiten

bzw. 11 Unterrichtseinheiten, wenn Sie im Jahr 2026 einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Der maximale Gesamtumfang ist einzuhalten und beinhaltet alle Veranstaltungen, für die Sie sich zusätzlich beim tupf anmelden.

2. Anmeldung über die Homepage: tupf

Wo genau melde ich mich an?

Den Link für alle Veranstaltungen des tupfs finden Sie hier: **Qualifizierungsangebote – Tages- und Pflegeeltern e. V.**

Wie melde ich mich an?

Bitte geben Ihre persönlichen Daten an und wählen Sie alle beim tupf gewünschten Veranstaltungen aus. Es erscheinen lediglich die zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung verfügbaren Veranstaltungen; ausgebuchte Veranstaltungen sind nicht zur Auswahl hinterlegt.

Was ist zu beachten?

Der erforderliche Gesamtumfang Ihrer Fortbildungen beträgt 20 Unterrichtseinheiten bzw. 11 Unterrichtseinheiten, wenn Sie im Jahr 2026 einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Der maximale Gesamtumfang ist einzuhalten und beinhaltet alle Veranstaltungen, für die Sie sich zusätzlich bei anderen Anbietern über das Anmeldeformular anmelden.

Sie erhalten bei Kurszusage eine schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen Anbieter. Sollten Sie aufgrund von hoher Nachfrage keinen Platz erhalten haben, werden Sie vom jeweiligen Anbieter informiert. In diesem Fall können Sie sich im nächsten Schritt für andere Veranstaltungen anmelden, um den Gesamtumfang von 20 bzw. 11 Unterrichtseinheiten belegen zu können.

Auskunft über verfügbare Fortbildungskapazitäten erhalten Sie auf Nachfrage beim jeweiligen Anbieter bzw. auf der Homepage des tupfs.

Anmeldeformular PraxisFobi 2026

Ablauf Anmeldung

- Ausfüllen des Formulars:**
Bitte geben Sie Ihre persönlichen Daten sowie alle gewünschten Fortbildungen an. Unvollständig ausgefüllte Anmeldungen können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.
Bitte beachten Sie: Für Fortbildungen beim tupf melden Sie sich bitte über den im Programm hinterlegten Link (direkt auf der Homepage des tupfs) an.
- Anmeldeformular in einer E-Mail an die jeweils in der Tabelle ausgewählten Anbieter senden:**
 - Tageskinder e.V. Leonberg: a.demeter@tageskinder-leonberg.de
 - Familienbildungsstätte Herrenberg: info@fbs-herrenberg.de
 - Familienbildungsstätte Leonberg: info@fbs-leonberg.de
 - Haus der Familie Sindelfingen: info@hdf-sindelfingen.de
- schriftliche Bestätigung abwarten:**
Sie erhalten bei Kurszusage eine schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen Anbieter. Sollten Sie aufgrund hoher Nachfrage keinen Platz erhalten, werden Sie vom jeweiligen Anbieter informiert.

Persönliche Angaben

Name:		Vorname:	
E-Mailadresse:		Telefonnummer:	
Zuständiger Tageselternverein:	-- Bitte auswählen --	Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs 2026:	-- Bitte auswählen --

Nr.	Anbieter	Titel	Datum	Anzahl UE
1	-- Bitte auswählen --			
2	-- Bitte auswählen --			
3	-- Bitte auswählen --			
4	-- Bitte auswählen --			
5	-- Bitte auswählen --			
6	-- Bitte auswählen --			
7	-- Bitte auswählen --			
Gesamtzahl (Erforderlicher Gesamtumfang 2026: 20 UE bzw. 11 UE bei Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses)				

Zusätzlich habe ich mich auf der Homepage vom tupf für weitere Fortbildungen des PraxisFobi-Programms angemeldet im Umfang von: _____ UE
(Achtung: diese UE sind ebenfalls im Gesamtumfang 2026 zu berücksichtigen!)

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die allgemeinen Bedingungen zum Programm PraxisFobi 2026.

Ort/Datum

Unterschrift Kindertagespflegeperson

QualiKiT

lädt Sie ein, neue und interessante Themen zu entdecken, und freut sich darauf, Sie bei den kommenden Fortbildungen zahlreich begrüßen zu dürfen.

Impressum

Landkreis Böblingen
Kindertagespflege/ QualiKiT
Parkstraße 16 / 71034 Böblingen
Tel: +49 (0) 7031 6631157
QualiKiT@lrabb.de

Bildquellen:

Seite 1: Bild von OnkelTukka auf pixabay
Seite 10: Bild von MIH83 auf pixabay
Seite 24: Bild von Tho-Ge auf pixabay
Seite 32: Bild von Cottonbro studio auf pexels
Seite 36: Bild von ClickerHappy auf pixabay
Seite 48: Bild von Tho-Ge auf pixabay
Seite 84: Bild von cimabue auf pixabay

QualiKiT

Landkreis Böblingen / Kindertagespflege / QualiKiT

Parkstraße 16, 71034 Böblingen
Tel: +49 (0) 7031 663 40 26
QualiKiT@lrabb.de
www.lrabb.de

Tageskinder e.V. Leonberg

Bergstraße 4/1, 71229 Leonberg
Tel: +49 (0) 7152 906 49 70
info@tagesmuetter-leonberg.de
www.tagesmuetter-leonberg.de

Tages-und Pflegeltern e.V Kreis Böblingen

Untere Burggasse 1, 71063 Sindelfingen
Tel: +49 (0) 7031 213 71-0
info@tupf.de
www.tupf.de

Familienbildungsstätte Herrenberg und Umgebung e.V.

Erhardtstraße 27, 71083 Herrenberg
Tel: +49 (0) 70 32 2 11 80
info@fbs-herrenberg.de
www.fbs-herrenberg.de

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Im Haus der Begegnung
Eltinger Straße 23, 71229 Leonberg
Tel: +49 (0) 7152 94 70-20
info@fbs-leonberg.de
www.fbs-leonberg.de

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Corbeil-Essonnes-Platz 8, 71063 Sindelfingen
Tel: +49 (0) 7031 76376 0
info@hdf-sindelfingen.de
www.hdf-sindelfingen.de

PraxisFobi 2026

Inhalt	2
Vorwort	2
Allgemeine Bedingungen zum Programm PraxisFobi 2026	4
Inhaltsverzeichnis	10

Ich als Kindertagespflegeperson	13
Flourishing	14
Gesund und rückengerecht arbeiten	16
Professionelle Nähe und Distanz	17
Selbstmarketing	18
Stressbewältigung und Entspannung	19
Supervision und Kollegiale Beratung	22

Inklusion	27
Gebärden	28
Lebenssituationen	29
Pädagogischer Alltag	30
Sprache	33

Kinderrechte	35
Beschwerdemanagement	36
Partizipation	37

Kinderschutz	39
Datenschutz	40
Feinzeichen erkennen	40
Gefährdungseinschätzung	41
Gesprächsführung	41
Grenzachtender Umgang	42
Grundlagen und Abläufe	43
Lebenssituationen	45
Psychische Gewalt	46
Sexualpädagogik	47
Sexueller Missbrauch	48

Pädagogische Impulse	51
Ästhetische Bildung	52
Autonomie	55
Beißen und Hauen	55

Beobachtung	56
Bewegungsentwicklung	57
Beziehung	58
Bilderbücher	58
Didaktik und Methodik	59
Emotionen	60
Entwicklungspsychologie	63
Ernährung	65
Erziehung auf Augenhöhe	66
Erziehungsziele	67
Essenssituation	67
Freispiel	68
Gewaltfreie Kommunikation	68
Grundhaltung	69
Herausforderndes Verhalten	70
Lernen begleiten	71
Medien	72
Musikalische Bildung	73
Orientierungsplan	75
Pikler	76
Raumgestaltung	77
Reflexion	77
Rituale	78
Sauberkeitserziehung	78
Säuglinge	79
Schlafen	80
Sprache	80
Tagesablauf	81
Tiere	81
Trauer	82
Umgang mit Aggressionen	83
Wahrnehmung	84

Zusammenarbeit mit Eltern	87
Beschwerdemanagement	88
Kommunikation und Gesprächsführung	89
Resilienz	91



01

Ich als Kindertages- pflegeperson



Ich als Kindertagespflegeperson

Flourishing

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Flourishing / 4 UE

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit dem Konzept des Flourishing – dem umfassenden Gedeihen und der positiven Entwicklung im Leben. Dabei geht es darum, wie Menschen ihr volles Potenzial entfalten, Resilienz aufbauen und ein erfülltes, glückliches Leben führen können.

Wir lernen, welche Faktoren das Flourishing fördern, wie z.B. positive Beziehungen, Sinnhaftigkeit, Achtsamkeit und persönliche Stärken. Zudem werden praktische Strategien vorgestellt, um das eigene Wohlbefinden zu steigern und andere dabei zu unterstützen, ein erfülltes Leben zu führen.

Ziel ist es, ein erstes Verständnis für die Prinzipien des Flourishing zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, wie man eine positive Lebenskultur in verschiedenen Lebensbereichen schaffen kann. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich für persönliches Wachstum, mentale Gesundheit und eine positive Lebensgestaltung interessieren.



Wann
Dienstag, 28.04.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Eltern-Kind-Raum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Katrin Müller,
Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag / 3 UE

Selbstfürsorge – Kraftquellen – Zeitmanagement: Fühlst Du Dich wie im Hamsterrad? Bist du stets für andere da und kommst dabei selbst viel zu kurz? Hetzt du ständig von einem Termin zum nächsten?

Dann herzlich Willkommen auf diesem Selbstfürsorge-Abend-Seminar! Hier erfährst Du praktische Tipps für mehr Selbstfürsorge, wie Du Kraftquellen miteinbauen und Deinen Alltag entsresser gestalten und erleben kannst.



Wann
Mittwoch, 10.06.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Karin Kalmbach,
Frühpädagogin BA,
Fachkraft im Sozialen
Dienst und im
Kinderschutz, Päd.
Referentin in der Aus-
und Weiterbildung von
Tageseltern

Ich als Kindertagespflegeperson

Gesund und rückengerecht arbeiten

Tageskinder e.V. Leonberg

Gesund bleiben in der Kindertagespflege – Strategien für langfristiges körperliches Wohlbefinden / 8 UE

Der Alltag in der Kindertagespflege ist körperlich anspruchsvoll: häufiges Bücken, Tragen von Kindern und langes Stehen gehören dazu. Dieser Kurs unterstützt Sie dabei, Ihre gesundheitlichen Ressourcen zu erkennen und typische Belastungen langfristig gut zu bewältigen. Sie lernen, Risiken frühzeitig wahrzunehmen und erhalten praktische Übungen zur Kräftigung, Mobilisation und Entlastung – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen in der Kindertagespflege. Ziel ist es, Ihre Gesundheit zu stärken, Beschwerden vorzubeugen und die Arbeit mit mehr Leichtigkeit und Wohlbefinden zu gestalten. Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und eine Matte (oder Vergleichbares) mitbringen!



Wann
Samstag, 07.03.2026
09:00 – 12:30 Uhr

und

Samstag, 21.03.2026,
09:00 – 12:30 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Gymnastikraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Tabea Gramm,
Physiotherapeutin B.Sc.

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Professionelle Nähe und Distanz

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Professionelle pädagogische Nähe und Distanz / 3 UE

Die pädagogische Beziehungsgestaltung mit Kindern ist das A und O Ihrer täglichen Arbeit. Bevor Kleinstkinder sich in fremde Situationen begeben, benötigen sie eine vertrauensvolle und Sicherheit bietende Beziehung zu ihren Eltern bzw. zu primären Bezugspersonen. Aus dieser vertrauten Situation heraus betrachten sie mit Distanz das Neue und Fremde und entscheiden dann, ob sie sich diesem Fremden nähern. Aber wie viel Nähe braucht ein Kind, um sich auf Neues einlassen zu können? Wie erkennt man seine Bedürfnisse? Wie viel professionelle Distanz ist im pädagogischen Kontext nötig? Und wie viel Nähe kann man zulassen, ohne seine eigenen Grenzen zu missachten? Pauschal lassen sich diese Fragen sicher nicht beantworten, denn jedes Kind ist so individuell wie seine Bezugsperson. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre persönliche professionelle Haltung zum Thema Nähe und Distanz weiterentwickeln können:

- Nähe und Distanz in der Pädagogik
- Bindungstheorie
- Ziel einer professionellen Beziehungsgestaltung
- Wie lernen Kinder Nähe und Distanz?
- Körpersignale verstehen
- Tipps im Umgang mit distanzlosen/distanzsuchenden Kindern



Wann
Donnerstag, 05.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
online



Referentin
Katja Kuttler,
Systemische Beraterin

Ich als Kindertagespflegeperson

Selbstmarketing

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Selbstständigkeit im sozialen & pädagogischen Bereich / 3 UE

Pädagogische Fachkräfte, die bereits selbstständig arbeiten oder mit dem Gedanken spielen, erhalten Impulse dazu, wie sie sich und ihr Angebot professionell und authentisch präsentieren können.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf Chancen und Herausforderungen der Selbstständigkeit, klären, welche Tools und Kanäle für Werbung sinnvoll sind (z. B. Social Media, Website, Flyer) und welche Kosten dabei realistisch anfallen. Der Workshop bietet außerdem Raum für kollegialen Austausch und gegenseitige Inspiration. Kompakt, praxisnah und motivierend – für alle, die ihren Weg als Selbstständige im sozialen Bereich bewusst gestalten möchten.



Wann
Mittwoch, 20.05.2026,
18:30 – 20:45 Uhr



Wo
online



Referentin
Lisa Zeleny,
Sozialarbeiterin,
Pädagogin spezialisiert
auf Bewegungsförderung
für Kinder

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Stressbewältigung und Entspannung

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Mit Entspannungsübungen gestärkt durch den Alltag!

Kennenlernen von Entspannungstechniken zur Stressbewältigung / 3 UE

Welche Entspannungsmethode passt zu Dir? Was hilft, den Alltag als Tagesmutter oder Tagesvater zu bewältigen?

In der Kindertagespflege gibt es verschiedene Stressoren, viele Reize und Herausforderungen, denen wir im Berufsalltag begegnen.

Die große Verantwortung, Kinder in ihrem Alltag einfühlsam und kompetent zu begleiten, kostet uns manchmal viel Energie. Wir fühlen uns schneller gestresst und verspüren ein Bedürfnis nach mentaler und körperlicher Erholung.

Durch die passende Entspannungsmethode und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, können wir uns leichter erholen und sind gestärkt für den Alltag.

Wir wollen gemeinsam verschiedene Entspannungsübungen ausprobieren und uns über hilfreiche Strategien der Stressbewältigung im Alltag austauschen.

Bitte eine warme Decke, eine Yoga- oder Gymnastikmatte und warme Socken mitbringen.



Wann
Mittwoch, 04.03.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Christiane Gann-Gerpheide,
Psychologin (B.Sc.)
Systemische Einzel-, Paar-
und Familientherapeutin,
Erzieherin. Yogalehrerin

Ich als Kindertagespflegeperson

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Stressbewältigung im Alltag / 4 UE

Wer kennt das nicht? Es gibt Phasen im Leben und Beruf, in denen Sie gefordert sind und das eigene Vertrauen und Wohlbefinden „rutschen in den Keller“. Sie erleben sich zunehmend angespannt und oft auch missverstanden. Dieser schleichende Prozess lässt sich stoppen. Im Workshop werden Ihnen 6 Kernkompetenzen nach dem ACT-Modell (Akzeptanz-Commitment Therapiemodell) vorgestellt.

Methodisch erwartet Sie ein Mix von theoretischem Input, Eigenarbeit und Gesprächsgruppen und Übungen. Aktive Teilnahme ist erwünscht.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen, Verpflegung und ein Getränk selbst mit.



Wann

Samstag, 25.04.2026,
09:00 – 12:15 Uhr



Wo

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin

Helga Benz-Roeder,
Dipl. Sozialpädagogin,
systemische Beratung
und Beratung Ehe-,
Familien-, Paar- und
Trennungsberatung,
Supervisorin & Coach

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Stark im Umgang mit Stress – Kleine Power Helfer für den Tages- und Pflegeeltern-Alltag / 4 UE

Lärm, wenig bis gar keine Rückzugsmöglichkeiten, Ansprüche der Eltern und Anforderungen der Kinder. Die Stressfaktoren sind vielfältig und gehören zum Alltag. Viele unterliegen nicht Ihrem Einfluss.

An diesem Abend erfahren Sie, was bei Stress im Körper passiert und welche kleinen Helfer einen großen Unterschied machen können.

Dabei handelt es sich vor allem um Methoden zur Entspannung und Zufriedenheit, die schnell und flexibel in den Alltag mit den Kindern integrierbar sind.



Wann

Mittwoch, 07.10.2026,
18:30 – 21:30 Uhr



Wo

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin

Anne Krass,
Dipl.-Kauffrau,
Psychologische Beraterin

Ich als Kindertagespflegeperson

Supervision und Kollegiale Beratung

Tageskinder e.V. Leonberg

Kollegiale Beratung I / 3 UE

Auch als langjährige Kindertagespflegeperson begegnen Ihnen im Arbeitsalltag immer wieder Situationen, die sich als herausfordernd darstellen. Dies kann sich sowohl in der Betreuung der Kinder, im Kontakt mit den Eltern oder in anderen Bereichen zeigen. Deshalb haben Sie an diesem Abend die Möglichkeit, Ihre Eindrücke, Fragen und herausfordernden Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag in einer Gruppe vertraulich zu besprechen und gemeinsam nach geeigneten Handlungsmöglichkeiten und Lösungen zu suchen. Grundlagen der Fallarbeit sind die gegenseitige Beratung und Einbezug von praktischen Methoden der „kollegialen Beratung“. Eine Anmeldung ist bei Bedarf auch kurzfristig möglich.



Wann
Dienstag, 24.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Tageskinder e.V.
Leonberg
Bergstraße 4/1
71229 Leonberg



Referentin
Anja Scheeff,
Fachberatung
Kindertagespflege,
Sozialpädagogin

FBS Herrenberg

Kollegiale Fallberatung / 3 UE

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung als Kindertagespflegeperson „Fallgeber/in“ zu sein und zusammen mit kollegialen Fallberater/innen Lösungsansätze zu erarbeiten.



Wann
Mittwoch, 25.03.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Bettina Burkhardt,
Diplom-Sozialpädagogin
(BA)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Kollegiale Fallberatung / 3 UE

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung als pädagogische Fachkräfte in der Kindertagespflege „Fallgeber*in“ zu sein und zusammen mit kollegialen Berater*innen Lösungsansätze zu erarbeiten.



Wann
Donnerstag, 23.04.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Kollegiale Fallberatung Tapir 1 / 3 UE

Wie sind die Rollen in einem TAPIR- Team verteilt? Wie können wir Verantwortlichkeiten klären und festlegen, wie teilen wir Organisatorisches auf? In der kollegialen Fallberatung geht es um gelingende transparente Kommunikation und Feedbackkultur. Wir decken gemeinsam auf, welche möglichen Konfliktpotentiale es im Team geben könnte und wie wichtig ein regelmäßiger Austausch ist.



Wann
Donnerstag, 07.05.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin /
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Ich als Kindertagespflegeperson

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Kollegiale Fallberatung Tapir 2 / 3 UE

Wir sprechen über pädagogische Zielsetzungen und methodische Vorgehensweisen im TAPiR. Gemeinsam überlegen wir, wie die Räumlichkeiten im TAPiR sinnvoll eingesetzt und pädagogisch wertvoll und ansprechend gestaltet werden können. Auch besprechen wir, wie die Arbeit mit Eltern im TAPiR umgesetzt werden kann. Wer unterstützt uns bei Konflikten oder dem Austausch mit Kommunen? Diese und weitere Fragen beschäftigen die Tagespflegepersonen in anderen geeigneten Räumen. Anhand konkreter Praxisbeispiele können offene Fragen geklärt und Impulse für die tägliche Arbeit gegeben werden.



Wann

Donnerstag, 24.09.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin

Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin /
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Tageskinder e.V. Leonberg

Kollegiale Beratung II / 3 UE

Auch als langjährige Kindertagespflegeperson begegnen Ihnen im Arbeitsalltag immer wieder Situationen, die sich als herausfordernd darstellen. Dies kann sich sowohl in der Betreuung der Kinder, im Kontakt mit den Eltern oder in anderen Bereichen zeigen. Deshalb haben Sie an diesem Abend die Möglichkeit Ihre Eindrücke, Fragen und herausfordernden Situationen, aus Ihrem Arbeitsalltag in einer Gruppe vertraulich zu besprechen und gemeinsam nach geeigneten Handlungsmöglichkeiten und Lösungen zu suchen. Grundlagen der Fallarbeit sind die gegenseitige Beratung und Einbezug von praktischen Methoden der „kollegialen Beratung“. Eine Anmeldung ist bei Bedarf auch kurzfristig möglich.



Wann

Donnerstag, 05.11.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

Tageskinder e.V.
Leonberg
Bergstraße 4/1
71229 Leonberg



Referentin

Anja Scheeff,
Fachberatung
Kindertagespflege,
Sozialpädagogin



02

Inklusion



Gebärden

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Gebärden-unterstützte Kommunikation / 3 UE

Gebärden können eine wertvolle Unterstützung für die Kommunikation mit U3-Kindern sein. Sie erleichtern die Verständigung, fördern den Spracherwerb und bieten eine Brücke für Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen. Vor allem für Kinder mit Verzögerung im Spracherwerb oder Hörschwierigkeiten ist Gebärden-unterstützte Kommunikation eine Möglichkeit, mit ihrem Umfeld kommunizieren zu können. Dabei geht nicht um den Ersatz von Sprache, sondern um das Gebärden von Schlüsselbegriffen, die den Umgang und die Beteiligung am Alltag erleichtern.

**Wann**

Donnerstag, 18.06.2026,
19:00 – 21:50 Uhr

**Wo**

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Kursraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg

**Referentin**

Ines Ebsen,
Systemische Therapeutin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Lebenssituationen

Tageskinder e.V. Leonberg

Vielfalt als Bereicherung ansehen / Ein Einblick in die Vorurteilsbewusste Er- ziehung / 4 UE

Vielfalt und Diversität spielen in der Entwicklung von Kindern eine bedeutsame Rolle. So kann Vielfalt einerseits Motivation sein, Neues und Unbekanntes kennenzulernen und daran zu wachsen. Andererseits ist der Umgang mit Vielfalt auch manchmal anstrengend und kann zu Ausgrenzung führen.

Damit sich Verschiedenheit und Vielfalt positiv auf die Entwicklung von Kindern auswirken, darf kein Kind und keine Familie diskriminiert oder ausgegrenzt werden. Mit vielen praktischen Beispielen erarbeiten wir gemeinsam, wie Vielfalt im Alltag gelebt werden kann.

**Wann**

Donnerstag, 26.02.2026,
17:30 – 20:30 Uhr

**Wo**

Bürgerhaus Renningen
Jahnstraße 20
71272 Renningen

**Referentin**

Stephanie Weickum,
Erzieherin, Inklusions-
pädagogin, Kindergarten-
leitung

Pädagogischer Alltag

FBS Herrenberg

Autismus verstehen und begleiten / 4 UE

Immer wieder tauchen in der Kindertagespflege Kinder mit Autismus auf. Wie kann ich mich als KTTTP diesem Thema stellen? Was muss ich beachten? Wie gestalte ich den Tagesablauf? Welche Spiele biete ich an? Wie begleite ich Auszeiten und herausfordernde Situationen? Die Kursleitung gibt einen umfassenden Überblick und viele Anregungen für die Praxis.

**Wann**

Dienstag, 27.01.2026,
18:30 – 21:45 Uhr

**Wo**

Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg

**Referentin**

Carmen Tiefenbacher,
Gesundheits- und
Sozialmanagement B.A.,
Systemische Supervisorin
SG, Systemische
Beraterin SG, Daten-
schutzbeauftragte in der
Kinder- und Jugendhilfe,
Erzieherin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Was ist eigentlich normal? Inklusion im Kindesalter / 5 UE

Sicher kennen Sie herausfordernde Situationen im Umgang mit Kindern in Ihrem Kindertagespflegealltag und stellen sich die Frage: „Ist denn das Verhalten des Kindes noch normal?“ Nach einem Input zum Thema Inklusion setzen Sie sich an dem Vormittag anhand von Fallbeispielen mit der Frage auseinander: „Was braucht das jeweilige Kind, um sich gut weiterzuentwickeln?“

Sie bekommen einen Überblick über die Meilensteine der Entwicklung und bekommen die Gelegenheit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wo in Ihrem Kindertagespflegealltag Sie Barrieren abbauen können?

**Wann**

Samstag, 07.03.2026
08:30 – 12:30 Uhr

**Wo**

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen

**Referentin**

Ramona Claußen,
Erzieherin,
Heilpädagogin und
Systemische Beraterin

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

ADHS / 5 UE

ADHS/ADS ist die häufigste psychiatrische Diagnose im Kinder- und Jugendalter mit einer Häufigkeit von 5 %. In der Regel wird diese Diagnose nicht vor Eintritt in die Grundschule gestellt. Da man heute weiß, dass die Ursachen überwiegend genetisch bedingt sind und neurobiologische Veränderungen im Gehirn von Geburt an bestehen, gibt es jedoch frühe Anzeichen im Kleinkindalter, die auf eine spätere Diagnose hinweisen können, wie z.B. eine rasche Überforderung in der Gruppensituation. Um diese Anzeichen und einen geeigneten Umgang damit soll es in dieser Fortbildung gehen:

- Was ist ADHS/ADS? Medizinische Definition, typische Anzeichen
- Woher kommt ADHS/ADS? Genese, „biopsychosoziales Modell“
- Wann und wie wird es diagnostiziert?
- Wie wird es behandelt?
- Veränderung in der gesellschaftlichen Sichtweise: die Eltern sind nicht „schuld“, da ADHS nicht durch Erziehungsfehler entsteht => Entlastung der Familien
- ADHS/ADS als besondere Herausforderung in der Begleitung

Umgang damit in der Tagespflege: Was brauchen die Kinder? Was brauchen die Eltern? Wie kann der Alltag in der Tagespflege/Gruppensituation gelingen?



Wann
Samstag, 09.05.2026,
09:00 – 13:00 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Ursula Frühe,
Dipl.-Tanzpädagogin,
Dipl.-Kulturpädagogin,
systemische Therapeutin,
Autorin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Sprache

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Inklusion –vorurteilsbewusste Sprache/ Bedürfnisse erkennen, benennen und ihnen begegnen auch bei (diagnostischen) Herausforderungen/ Kompetenzen und die dazugehörige Interaktionsmöglichkeit / 10 UE

Am ersten Termin widmen wir uns, begleitet durch den Modellversuch Inklusion, der Begriffsklärung im Bereich der Inklusion und Integration. Neben der Herkunft dieses verbindlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages, blicken wir auf die Möglichkeiten, Hintergründe und Chancen. Dabei kommt der inhaltliche Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Mögliche Ansprechpartner im Landkreis, die Gestaltung von vertrauensvoller Zusammenarbeit, aber auch Hilfsmittel (für wenig Geld) werden die Einheiten bereichern. Durchgehend werden wir uns mit der sprachlichen Herangehensweise an verschiedene Themen beschäftigen, so dass gelingende Kommunikation in Interaktion und Miteinander angelegt wird.

Am zweiten Zusammenkommen bauen wir das Wissen vom 1. Termin aus und widmen uns unseren eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und dem damit verbundenen Wirken. Dabei bedienen wir uns der Bausteine: Bedürfnisse, Sprache, Teilhabe & Teilgabe, Denkmuster, ... und werden uns mit viel Raum für Erfahrungsaustausch und dem eigenen pädagogischen Wirken, den Themen der Inklusion weiter annähern und unseren pädagogischen Ansatz dahingehend beleuchten. Ziel ist es, das Miteinander zu stärken und unabhängig von Diagnosen zu gestalten.



Wann
Samstag, 21.03.2026 und
Samstag, 18.04.2026, je-
weils 09:00 – 13:00 Uhr.
Beide Termine müssen
besucht werden, um die
Teilnahmebestätigung
für 10 UE zu erhalten!



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Durchführung durch
den Mobilen Fachdienst
Sabine Chr. Rux-Gerisch
im Modellversuch
Inklusion.

03

Kinderrechte



Kinderrechte

Beschwerdemanagement

Tageskinder e.V. Leonberg

Mut zur Beschwerde – Beschwerderechte von Kindern verstehen und anwenden / 4 UE

In diesem Kurs gehen wir auf die zentralen Aspekte des Beschwerderechts von Kindern ein. Was bedeutet es und warum ist es wichtig?

Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten von Kindern, Formen von Beschwerden, Methoden und praktische Ideen der Wahrnehmung und Umsetzung dieser.

Ziel des Kurses ist es, Sie zu befähigen, die Rechte von Kindern zu verstehen und zu fördern, sowie Strategien zur Unterstützung von Kindern bei der Äußerung ihrer Anliegen zu entwickeln.



Wann
Mittwoch, 21.10.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Tageskinder e.V.
Leonberg
Bergstraße 4/1
71229 Leonberg



Referentin
Saskia Spiegelberg,
Fachberatung Kinder-
tagespflege, Kindheits-
pädagogin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Partizipation

FBS Herrenberg

Wie kann Partizipation gelebt werden? / 3 UE

Partizipation ist in den UN – Kinderrechten fest verankert. Wo und wie können sie im Alltag mit den Kindern umgesetzt und erlebt werden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, an der eigenen Gestaltung ihres Alltags in der Kinderbetreuung mit zu entscheiden und wo treffen wir auf eigene Grenzen der Betreuung.



Wann
Mittwoch, 22.04.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Mirijam Mattes,
Diplom-Sozialpädagogin

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Partizipation – Mitentscheiden und mitgestalten von Anfang an / 5 UE

Möchten Sie gemeinsam mit uns herausfinden, wie Sie Kinder aktiv in Entscheidungen einbeziehen und sie in ihrer Mitgestaltung stärken können? In dieser halbtägigen Fortbildung setzen wir uns mit dem Thema Partizipation auseinander. Sie erfahren, warum Mitbestimmung für die Entwicklung der Kinder so wichtig ist und wie Sie diese praktisch in Ihrer täglichen Arbeit umsetzen können. Gemeinsam entdecken wir Methoden und Strategien, um Kinder in Entscheidungsprozesse einzubinden und ihre Selbstständigkeit zu fördern. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Tagespflegepersonen auszutauschen und neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen!



Wann
Samstag, 13.06.2026,
9:00 – 13:00 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Yvonne Miller,
Erzieherin, Multiplikatorin
für vorurteilsbewusste
Bildung und Erziehung
(Kinderwelten)

04

Kinderschutz



Kinderschutz

Datenschutz

Tageskinder e.V. Leonberg

Kinderschutz bricht nicht den Datenschutz! / 4 UE

Dieser Grundsatz wird in diesem Seminar näher betrachtet. Dabei wird sowohl auf die Grenzen, als auch auf die Möglichkeiten der Datenerhebung, -speicherung und -weitergabe im Kinderschutz eingegangen. Ziel ist es, Ihnen als Kindertagespflegeperson Sicherheit im Umgang mit personenbezogenen Daten in möglichen Kinderschutzfällen zu geben.



Wann
Samstag, 18.04.2026,
09:00 – 12:30 Uhr



Wo
Altes Rathaus
Leonberg Eltingen
Carl-Schmincke-Straße 37
71229 Leonberg



Referentin
Melanie Blatz,
Sozialpädagogin

Feinzeichen erkennen

Tageskinder e.V. Leonberg

Feinzeichen lesen und verstehen / 4 UE

Säuglinge und Kleinkinder sind noch nicht in der Lage, Ihre Bedürfnisse verbal mitzuteilen. Umso wichtiger ist es für Eltern und Tagespflegepersonen, Kinder zu schützen und auf die basalen Bedürfnisse einzugehen. Das Erkennen von Feinzeichen, der Selbstregulationsfähigkeit von Kleinkindern und einem gesunden Bindungsverhalten zu den Eltern, ist in diesem Alter ein wichtiger Baustein für das Einschätzen einer möglichen Kindeswohlgefährdung. In diesem Kurs geht es um das Erkennen von Feinzeichen und das kompetente Handeln sowie die einfühlsame Reaktion auf das Verhalten der Kinder zu reflektieren.



Wann
Dienstag, 19.05.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Altes Rathaus
Leonberg Eltingen
Carl-Schmincke-Straße 37
71229 Leonberg



Referentin
Ines Ebsen,
Sozialpädagogin, insoweit
erfahrene Fachkraft

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Gefährdungseinschätzung

Tageskinder e.V. Leonberg

KiWo – Skala / 5 UE

Eine Unterstützung und Orientierung bei der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung bietet die KiWo-Skala. Diese wird schon seit Jahren von diversen Einrichtungen bei der Bearbeitung solcher Fälle herangezogen und hat sich bewährt. Deswegen sollen auch Sie als Kindertagespflegepersonen dieses Instrument kennenlernen und einen sicheren Umgang damit erlangen. In diesem Seminar wollen wir anhand von Fallbeispielen mit der KiWo-Skala arbeiten, um diese im Ernstfall kompetent und effektiv nutzen zu können.



Wann
Samstag, 24.01.2026,
09:00 – 13:30 Uhr



Wo
Altes Rathaus
Leonberg Eltingen
Carl-Schmincke-Straße 37
71229 Leonberg



Referentin
Melanie Blatz,
Sozialpädagogin

Gesprächsführung

Tageskinder e.V. Leonberg

Krisengespräche führen / 5 UE

Ein wesentlicher Teil der Arbeit als Kindertagespflegeperson betrifft den Austausch mit den Eltern. Dabei kann es vorkommen, dass unangenehme Themen zum Wohle des Kindes besprochen werden müssen. Dieses Seminar soll Sie dazu befähigen, solche Krisengespräche zielorientiert, sicher und souverän zu meistern. Hierfür werden der theoretische Input und diverse Fallbeispiele miteinander verknüpft und in Gruppen erarbeitet.



Wann
Samstag, 07.02.2026,
09:00 – 13:30 Uhr



Wo
Altes Rathaus
Leonberg Eltingen
Carl-Schmincke-Str. 37
71229 Leonberg



Referentin
Melanie Blatz,
Sozialpädagogin

Grenzachtender Umgang

Tageskinder e.V. Leonberg

Grenzachtender Umgang in der Kindertagespflege / 4 UE

In der Kindertagespflege ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit den Kindern besonders wichtig. Dabei spielt die Wahrung von Grenzen eine zentrale Rolle, um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu bieten. Grenzwahrender Umgang bedeutet, die individuellen Bedürfnisse und Grenzen der Kinder zu erkennen und zu respektieren, ohne ihre Entwicklung einzuschränken.

Was Sie erwartet:

- Grenzen der Kinder im Alltag wahrnehmen und feinfühlig reagieren
- Bewusstsein für das Machtgefälle zwischen Erwachsenen und Kindern entwickeln
- Umgang mit Grenzverletzungen



Wann

Mittwoch, 28.01.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo

Ev. Gemeindehaus
Renningen
Malsheimer Straße 2
71272 Renningen



Referentin

Katrin Müller,
Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Grundlagen und Abläufe

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Kinderschutz in der Kindertagespflege-Basics und Abläufe / 4 UE

Kinderschutz in der Kindertagespflege umfasst Maßnahmen, die Kinder vor Gefahren für ihr Wohl schützen. Dazu gehören sowohl präventive als auch interventive Maßnahmen, um Kindeswohlgefährdung zu vermeiden und zu beenden. Ein wichtiger Aspekt ist die Sensibilisierung und Schulung von Kindertagespflegepersonen. Wir behandeln die „Gewichtigen Anhaltspunkte“ und besprechen, ab wann man von einer Kindeswohlgefährdung spricht und wie man diese erkennt. Wichtig ist auch zu wissen, wie man im konkreten Fall vorgeht. All dies werden wir in dieser PraxisFobi gemeinsam besprechen.



Wann

Wird zweimal angeboten:
Dienstag, 23.06.2026,
18:00 – 21:00 Uhr

Dienstag, 30.06.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin

Manuela Senger,
MA Erziehungswissenschaft und
Soziologie

FBS Herrenberg

Kinderschutz in der Kindertagespflege-Basics und Abläufe / 4 UE

Kinderschutz in der Kindertagespflege umfasst Maßnahmen, die Kinder vor Gefahren für ihr Wohl schützen. Dazu gehören sowohl präventive als auch interventive Maßnahmen, um Kindeswohlgefährdung zu vermeiden und zu beenden. Ein wichtiger Aspekt ist die Sensibilisierung und Schulung von Kindertagespflegepersonen. Wir behandeln die „Gewichtigen Anhaltspunkte“ und besprechen, ab wann man von einer Kindeswohlgefährdung spricht und wie man diese erkennt. Wichtig ist auch zu wissen, wie man im konkreten Fall vorgeht. All dies werden wir in dieser PraxisFobi gemeinsam besprechen.



Wann
Dienstag, 13.10.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Manuela Senger,
Erziehungswissenschaft
und Soziologie
(M.A.), Fachberatung/
Fachbereichsleitung
Kindertagespflege,
Insoweit erfahrene
Fachkraft

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Lebenssituationen

Tageskinder e.V. Leonberg

Meine Eltern sind anders – Warum Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen mehr Aufmerksamkeit benötigen / 4 UE

In Ihrem Betreuungsalltag sind Sie immer öfter mit psychisch erkrankten Eltern oder schwer belasteten Familien konfrontiert. Diese Erkrankungen und Belastungen wirken sich auf die Familiensysteme und in besonderer Weise auch auf die Entwicklung der Kinder aus. Desorganisierte Bindungsmuster zeigen sich im Beziehungsverhalten der Kinder. In diesem Kurs soll es darum gehen, den Blick auf die Kinder zu lenken. Das Verhalten von Kindern bewusst zu beobachten, zu erkennen und zu reflektieren. Zudem sollen Sie Wissen über die möglichen Auswirkungen dieser schwierigen Beziehungen erhalten und wie Sie Kinder unterstützen können.



Wann
Dienstag, 15.09.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Bürgerhaus Renningen,
Jahnstraße 20
71272 Renningen



Referentin
Ines Ebsen,
Sozialpädagogin, insoweit
erfahrene Fachkraft

Psychische Gewalt

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Mein lieber Freund, ich zähl bis drei! / 8 UE

Der Alltag mit den Tageskindern ist oft hektisch und es ist nicht immer leicht, den Kindern, den Eltern, aber auch sich selbst und seinen eigenen Ansprüchen an die Arbeit gerecht zu werden. So kann es passieren, dass man sich in belastenden Situationen im Ton vergreift, eine kränkende oder beschämende Äußerung herausrutscht oder man sich einem Tageskind gegenüber anderweitig ungerecht verhält. Dies passiert oftmals ohne böse Absicht und es plagt einen danach das schlechte Gewissen. Jede und jeder, der mit Kindern zu tun hat, kennt diese Situationen.

In diesem Kurs soll es darum gehen, sich bewusst mit den eigenen Verhaltensweisen auseinanderzusetzen. Durch Praxisbeispiele und Input zum Thema „Gewalt durch pädagogische Fachkräfte“ wird das bisherige Wissen vertieft und wir reflektieren gemeinsam darüber, welches Verhalten Kindern gegenüber in Ordnung ist und welches Verhalten überdacht oder geändert werden sollte.



Wann
Samstag, 09.05.2026,
09:00 – 15:30 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Manuela Senger,
MA Erziehungs-
wissenschaft und
Soziologie

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Sexualpädagogik

Tageskinder e.V. Leonberg

Sexualpädagogik / 4 UE

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Kinder im Alter angemessen und sensibel in ihrer Entwicklung begleiten können. Es vermittelt Ihnen Kenntnisse über die natürlichen Entwicklungsschritte im Bereich Sexualität, den richtigen Umgang mit Fragen und Themen rund um Körper, Grenzen und Gefühle sowie den Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Was Sie erwartet:

- Grundlagen der Sexualpädagogik in der frühkindlichen Betreuung
- Kommunikation mit Kindern über Körper und Gefühle
- Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Praktische Tipps für den Alltag in der Kindertagespflege
- Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen



Wann
Mittwoch, 11.02.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Ev. Gemeindehaus
Renningen
Malsheimer Straße 2
71272 Renningen



Referentin
Katrin Müller,
Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin

Sexueller Missbrauch

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Erkennen von sexuellem Missbrauch und Umgang mit den Eltern / 4 UE

Diese dreistündige Fortbildung bietet Tages- und Pflegeeltern eine Einführung in das Thema sexualisierte Gewalt. Vorgestellt wird thamar, die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Böblingen. Darüber hinaus werden grundlegende Inhalte vermittelt – darunter Begriffsklärungen, Zahlen und Fakten, die Abgrenzung zur kindlichen Sexualität sowie typische Täterstrategien. Es wird thematisiert, woran sexualisierte Gewalt erkennbar sein kann und wie bei einem Verdacht oder wenn sich jemand anvertraut, angemessen reagiert werden kann. Ziel ist es, über das Thema zu informieren, zu sensibilisieren sowie Handlungssicherheit zu fördern.



Wann

Donnerstag, 23.04.2026,
18:30 – 21:30 Uhr



Wo

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin

Şebnem Velivar,
Kindheits- und
Sozialpädagogin (M.A.)
& Personenzentrierte
Beraterin (GWG)



05

Pädagogische Impulse



Ästhetische Bildung

FBS Herrenberg

Wir matschen auch im Winter / 3 UE

Auch im Winter kann mit schlammigen und verschiedenen Materialien experimentiert werden. Für die Kinder im U3 Bereich der Tagespflege ist der Umgang mit vielen unterschiedlichen Materialien eine schöne und wichtige Erfahrung. Zusammen erleben wir, wie u. a. mit großen Schüsseln, Löffeln und vielen weiteren Materialien ein kreativer Umgang möglich ist.



Wann

Mittwoch, 11.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin

Mirijam Mattes,
Diplom-Sozialpädagogin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

FBS Herrenberg

Mit allen Sinnen die Welt entdecken / 5 UE

Kinder nehmen ihre Umwelt von Anfang an über alle Sinne wahr. Das geschieht schon als Baby. Sie sind neugierig und erforschen die Welt durch Sehen und Beobachten, Hören und Lauschen, Fühlen und Tasten, Riechen und Schmecken. Die Sinne sind Grundlage, um die Welt zu entdecken und zu verstehen. Der aktive Prozess des Verstehens führt vom Greifen über die sinnliche Wahrnehmung zum Be-greifen und zu einem differenzierten Verständnis der Welt.

Bei dieser Fortbildung werden wir:

- Die Entwicklung der Sinne in „den Blick nehmen“
- Die Nah- und Fernsinne in Theorie und Praxis beleuchten
- Möglichkeiten kennenlernen, ganzheitliche sinnliche Erlebnisse im Alltag zu fördern
- Spielideen zur Förderung von Wahrnehmungsformen entdecken und ausprobieren
- Geschichten anschauen, in denen die Sinne eine zentrale Rolle spielen

Von den Inhalten erhalten Sie ein ausführliches Skript. Ein Büchertisch liegt zur Ansicht aus.



Wann

Samstag, 04.07.2026,
08:30-12:30 Uhr



Wo

Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin

Martina Liebendörfer,
Diplom-Sozialpädagogin,
Referentin für
Frühpädagogik

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Einfach kreativ / 3 UE

Der Herbst und die Adventszeit sind voller stimmungsvoller Momente – und mit ein wenig Fantasie lassen sich aus alltäglichen Materialien wunderbare Bastelprojekte gestalten, die Kinder begeistern und ihre Kreativität fördern. In diesem praxisnahen Kurs entdecken Kindertagespflegepersonen einfache, kostengünstige und abwechslungsreiche Bastelideen, die sich problemlos mit Kindern im Alltag umsetzen lassen. Gemeinsam probieren wir verschiedene Techniken aus, bei denen Naturmaterialien, Recyclingmaterialien und einfache Bastelutensilien in fantasievolle Dekorationen und kleine Geschenke verwandelt werden. Kostenbeteiligung für Bastelmaterial: 6€



Wann

Mittwoch, 07.10.2026
18:30 – 20:45 Uhr



Wo

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Werkraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin

Nicole Kuhner,
Bastelkursleiterin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Autonomie

FBS Herrenberg

Autonomiephase begleiten / 4 UE

Die Wutanfälle beim Kind verstärken sich und es sagt häufiger „Nein“? In der Fortbildung „Autonomiephase begleiten“ (früher „Trotzphase“) geht es darum, diese Phase als wichtigen Schritt in der emotionalen Entwicklung der Kinder zu verstehen. Es wird besprochen, welche Möglichkeiten es im Alltag gibt, die Kinder in ihrer zunehmenden Selbstständigkeit und in ihren starken Gefühlen zu begleiten und zu unterstützen.



Wann

Samstag, 25.04.2026,
09:00 – 12:30 Uhr



Wo

Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin

Susanne Fortenbacher,
Diplom-Sozialpädagogin,
Heilpädagogin

Beißen und Hauen

FBS Herrenberg

Beißen und Hauen im Kleinkindalter / 4 UE

Beißen und Hauen im Kleinkindalter stellt alle Beteiligten vor einige Herausforderungen. Im Kurs werden für dieses entwicklungsbedingte Verhalten Hintergründe und Ursachen thematisiert. Außerdem geht es darum, welche Strategien möglich sind, um angemessen reagieren zu können, sowohl vorbeugend als auch in aktuellen Situationen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kommunikation mit den Eltern, um unterstützend gemeinsame Vorgehensweisen zu entwickeln.



Wann

Samstag, 17.10.2026,
09:00 – 12:30 Uhr



Wo

Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin

Susanne Fortenbacher,
Diplom – Sozial-
pädagogin,
Heilpädagogin

Beobachtung

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Formen der Beobachtung / 3 UE

Beobachtung ist die Grundlage für eine individualisierte Förderung der Tageskinder.

Durch Beobachtung kann ich die Entwicklungsfortschritte der Kinder besser verstehen und kindorientiert und zielgerichtet fördern.

Wie beobachte ich richtig? Warum ist das Beobachten so wichtig? Welche Fehler kann ich dabei machen?



Wann
Donnerstag, 12.03.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Bewegungsentwicklung

Tageskinder e.V. Leonberg

Bewegungsentwicklung bei Kindern – verstehen, begleiten, fördern / 4 UE

In diesem vier Unterrichtseinheiten umfassenden Workshop dreht sich alles um die Bewegungsentwicklung von Kindern – ein zentrales Thema in der frühkindlichen Bildung. Kindertagespflegepersonen erhalten zunächst einen kompakten Theorieteil, in dem erläutert wird, wie die motorische Entwicklung typischerweise abläuft und warum sie so bedeutsam für das gesamte kindliche Lernen ist. Im Anschluss werden praktische Anregungen vorgestellt: Zum einen Ideen für Bewegungslandschaften in Turnräumen oder Turnhallen, zum anderen einfache, alltagsintegrierte Bewegungsimpulse, die auch ohne spezielle Ausstattung oder viel Platz umsetzbar sind. Der Workshop bietet eine ausgewogene Mischung aus Hintergrundwissen und praxisnahen Impulsen zur direkten Anwendung im pädagogischen Alltag.



Wann
Samstag, 09.05.2026,
09:30 – 12:30 Uhr



Wo
MiniMoves
Industriestraße 50
71272 Renningen



Referentin
Lisa Zeleny,
Sozialarbeiterin,
Pädagogin spezialisiert
auf Bewegungsförderung
für Kinder

Beziehung

FBS Herrenberg

Gelingende Beziehungen in der Kindertagespflege / 3 UE

Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit den Basics von gelingenden Beziehungen und übertragen diese auf die Beziehungen:

- Tageseltern – Tageskinder
- Tageseltern – abgebende Eltern.



Wann
Mittwoch, 15.04.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungs-
stätte Herrenberg
und Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Bettina Burkhardt,
Diplom-Sozialpädagogin
(BA)

Bilderbücher

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Bilderbuchwelten: Vorlesen und Erzählen für Kinder / 3 UE

Durch das Betrachten und Vorlesen von Bilderbüchern werden Kinder auf vielfältige Weise gefördert, weshalb diese ein wichtiger Bestandteil der Kindheit sind. Anhand von vielen Beispielen geht es an diesem Abend um:

- Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten durch das Vorlesen
- Anwendungsbereiche von Kinderbüchern im alltäglichen Leben
- Kreative Ideen für das Vorlesen und Erzählen
- Besonders empfehlenswerte Bilderbücher für verschiedene Altersgruppen
- Bilderbücher zu besonderen Themen



Wann
Dienstag, 17.03.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Kursraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Miriam Binder,
Bibliothekarin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Bilderbücher mit der Brille der Offenheit / 3 UE

Viele Bilderbücher überschwemmen den Markt, bringen aber Kinder und Erwachsene nicht immer auf einen positiven Weg der Persönlichkeitsbildung. Deshalb werden wir uns an diesem Abend mit verschiedenen Bilderbüchern auseinandersetzen, Kategorien kennenlernen und ein Bewusstsein für pädagogisch wertvolle Literatur entwickeln. Gerne wenden wir uns auch wertschätzend und orientierungsgebend dem Betrachten und Beachten Ihrer mitgebrachten Literatur/Bücher zu, denn Wissen führt zu einer professionellen, vielfältigen, mehrerebenen gedachten, bildenden und sicheren Anwendung.



Wann
Dienstag, 16.06.2026,
18:00 – 20:15 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Sabine Chr. Rux-Gerisch,
Freie Referentin (Bereich
Elementarpädagogik),
staatl. anerkannte
Erzieherin, Fachwirtin
für Org. & Führ. (Sozial),
Trauma Pädagogin &
Prozessbegleitung in den
Themen der Inklusion

Didaktik und Methodik

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Die 10 Prinzipien der Didaktik und Methodik / 3 UE

Als pädagogische Fachkraft im Sinne der Kindertagespflege ist meine Aufgabe, die Kinder nach ihren Bedürfnissen und Interessen zielgerichtet und ganzheitlich zu fördern. Welche Lernprinzipien gibt es und warum sind sie so wichtig für den pädagogischen Alltag in der Kindertagespflege?



Wann
Donnerstag, 21.05.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin

Emotionen

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Die Welt der starken kindlichen Emotionen / 4 UE

Kinder mit starken emotionalen Verhaltensweisen und Ausbrüchen bringen Sie als Tagespflegepersonen im Alltag oft an ihre eigenen Grenzen? Die Aufgabe, den Kindern gerecht zu werden, wird immer schwieriger? Gemeinsam möchten wir an diesem Abend ein Verständnis für die kindlichen Emotionen entwickeln, eigene Reaktionen reflektieren und Handlungsstrategien aufzeigen mit dem Ziel der eigenen Emotionsregulierung und Resilienz Ihrer Kinder. Es erwartet Sie ein Exkurs in die Welt der Emotionen und ihrer Symptomatik, die Stolpersteine der eigenen Prägung, Handlungsstrategien sowie praxisnahe Ideen anhand von Beispielen, gerne auch aus Ihrem eigenen Alltag und den damit verbundenen Unsicherheiten.



Wann
Donnerstag, 12.02.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Kursraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Elisabeth Essig,
Pädagogin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Tageskinder e.V. Leonberg

Alle Gefühle dürfen sein – Das Weinen begleiten / 3 UE

Weinende Kinder kennen wir alle, ob in der Eingewöhnung, beim Ankommen/Abholen oder wenn das Kind sich weh getan hat (usw. ...). Hierzu hat sich in den letzten Jahrzehnten das Bild vom Kind und die Haltung dazu sehr gewandelt. Es wird immer mehr Wert darauf gelegt das Verhalten der Kinder verstehen zu wollen und die aufkommenden Gefühle zu begleiten. Dies ist eine verantwortungsvolle und umfangreiche Aufgabe, welche alle Beteiligten manchmal an deren Grenzen bringt oder darüber hinaus.

Wir befassen uns mit einem Aspekt der Gefühlswelt von Kindern – dem Weinen – und setzen uns damit auseinander was dahinter versteckt ist und was das Kind von uns braucht, um einen gesunden Umgang mit seinen Gefühlen zu lernen.

Mit der Haltung der bedürfnis- und bindungsorientierten Begleitung.



Wann
Samstag, 14.03.2026,
09:00 – 11:30 Uhr



Wo
Ev. Gemeindehaus
Renningen
Malsheimer Straße 2
71272 Renningen



Referentin
Annika Lampert,
Kleinkind freiRaum,
zertifizierte Fachkraft für
Kleinkindpädagogik

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Selbstregulation bei Kindern / 5 UE

Stress, Wut, Frust – der Umgang mit diesen Gefühlen ist für Kinder eine große Herausforderung. Fehlende Ressourcen im Umgang damit können dazu führen, dass es zu Schwierigkeiten im Alltag kommt. Die Selbstregulation der Kinder lässt sich im Alltag allerdings fördern, sodass die Kinder ihr ganzes Leben davon profitieren können. Neben den Emotionen und der Aufmerksamkeit geht es bei der Selbstregulation ebenfalls darum, das eigene Verhalten bewusst regulieren zu können und kognitiv flexibel agieren zu können.

Im Rahmen dieser Fortbildungen soll betrachtet werden, wie sich die Selbstregulation von Kindern praktisch im Alltag als Kindertagespflegeperson fördern lässt und wie Sie den Kindern dabei unterstützend zur Seite stehen können. In diesem Zusammenhang wird erarbeitet, wie Kinder in ihren Gefühlen und Emotionen begleitet werden können, sodass sich die Selbstregulation (weiter-)entwickeln kann. Zu guter Letzt wird näher beleuchtet, welche bedeutende Rolle die sogenannte Inhibition spielt und welche Hirnregionen die Selbstregulation steuern.



Wann

Samstag, 18.04.2026,
08:30 – 12:30 Uhr



Wo

Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referent

Matthias Twardon,
Sozialpädagoge,
Mediator, Coach

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Entwicklungspsychologie

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Natürlich neugierig – Kinder beim Entdecken von Körper und Gefühlen begleiten / 5 UE

In dieser Fortbildung setzen wir uns gemeinsam mit dem Thema auseinander, wie wir die natürliche Neugier der Kinder fördern und ihre Gefühle ernst nehmen können.

Sie erfahren, warum es wichtig ist, Kinder bei der Wahrnehmung ihres Körpers zu unterstützen und wie Sie ihnen helfen können, ihre Gefühle zu erkennen, zu benennen und angemessen damit umzugehen.

Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um die Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung zu stärken und ihre emotionale Entwicklung zu fördern.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Tagespflegepersonen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und Ihre Begleitung der Kinder noch bewusster und einfühlsamer zu gestalten!



Wann

Samstag, 28.02.2026,
09:00 – 13:00 Uhr



Wo

Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin

Yvonne Miller,
Erzieherin, Multiplikatorin
für vorurteilsbewusste
Bildung und Erziehung
(Kinderwelten)

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Hilfe, mein Kind kann das nicht / 3 UE

Was tun, wenn der Eindruck entsteht, dass sich das Kind nicht altersentsprechend entwickelt?
Eine positiv gestaltete kindorientierte Entwicklung ist hierbei die Basis.

Sie erhalten an diesem Abend Informationen zu den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung, welche Faktoren im Vorfeld eine gesunde Entwicklung begünstigen und Tipps zur Förderung und Maßnahmen bei Einschränkungen.



Wann
Mittwoch, 22.04.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referent
Karin Kalmbach,
Frühpädagogin BA,
Fachkraft im Sozialen
Dienst und im
Kinderschutz, Päd.
Referentin in der Aus-
und Weiterbildung von
Tageseltern

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Kognitive Entwicklung nach Piaget / 3 UE

Der Schweizer Entwicklungspsychologe Jean Piaget ist für seine Theorie kognitiver Entwicklungsstufen bekannt. Die kognitive Entwicklung befasst sich mit der Natur von Wissen und Erkenntnis, deren Erwerb, Konstruktion und Gebrauch. Er beschreibt, wie Kinder Wissen strukturieren und interpretieren.



Wann
Donnerstag, 09.07.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin /
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Ernährung

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Kochen für Kinder in der Tagespflege / 5 UE

Leckere neue Rezepte und viele Praxistipps für die Zubereitung von Zwischenmahlzeiten und Mittagessen in der Tagespflege – mit besonderem Augenmerk auf saisonale Küche. Neben der Küchenpraxis werden wir uns auch mit den empfohlenen Lebensmitteln für Kleinkinder, den passenden Mengen, der Zusammenstellung eines Wochen- oder Monatsspeiseplans und den Grundlagen der Küchenhygiene beschäftigen. Bitte mitbringen: Schürze, Getränk und Behälter für übriggebliebenes.
Kostenbeteiligung für Lebensmittel: ca.10€ (werden im Kurs eingesammelt)



Wann
Donnerstag, 05.03.2026,
18:00 – 21:45 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Küche
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Kerstin Benzinger,
Ernährungsberaterin,
Ausbildung zur Fachbe-
raterin für holistische
Gesundheit

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Gesunde Snacks / 5 UE

Kinder lieben Snacks. Viele Snacks für Kinder beinhalten aber oft viel Zucker und sind daher nicht empfehlenswert. Welche gesunden Snacks kann ich selbst schnell und einfach zubereiten und so meinen Tageskindern eine gesunde Alternative bieten?
Kostenbeteiligung für Lebensmittel: ca.6€ (werden im Kurs eingesammelt)



Wann
Mittwoch, 23.09.2026,
18:00 – 21:45 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Küche
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Stefanie Schlupp,
Gesundheits- und
Ernährungsberaterin

Erziehung auf Augenhöhe

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Neue Autorität – Stärke statt (Ohn-)Macht / 3 UE

Autorität ist in der Erziehung notwendig – für alle Beteiligten. Allerdings kommt im heutigen Erziehungsalltag „traditionelle“ Autorität immer mehr an Grenzen. Als Alternative hat Martin Lemme das Konzept der „neuen horizontalen Autorität“ entwickelt, das spannende Standpunkte enthält wie z.B. „Präsenz (gemeinsam durchhalten) statt ausgrenzen“.

Diese andere Autoritätshaltung kann das alltägliche Miteinander sowohl für die Kinder als auch für die Tageseltern enorm erleichtern.

In der Fortbildung lernen wir zuerst die „neue horizontale Autorität“ kennen, um danach gemeinsam zu erarbeiten, wie authentische Autorität „horizontal“ ganz praktisch im Tageselternalltag gestaltet und vor allem gelebt werden kann.



Wann
Mittwoch, 20.05.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Online



Referentin
Ulrike Palmer,
Dipl. Sozialpädagogin
(FH), systemische
Familientherapeutin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Erziehungsziele

FBS Herrenberg

Mein persönliches Erziehungsziel / 5 UE

Unter Anleitung wird einzeln und gemeinsam die eigene Bildungsbiografie reflektiert. Durch die persönliche Reflektion und systemische Fragen der Kursleitung erarbeitet sich jede KTT ein persönliches Erziehungsziel. Dieses kann in der Praxis als Leitziel verwendet werden. Wenn man seine eigenen Ziele kennt, fällt es viel leichter, sich selbst und sein Handeln zu verstehen.



Wann
Samstag, 07.03.2026,
08:30 – 12:45 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Carmen Tiefenbacher,
Gesundheits- und Sozial-
management B.A., Systemische Supervisorin SG,
Systemische Beraterin SG,
Datenschutzbeauftragte in
der Kinder- und Jugendhilfe,
Erzieherin

Essenssituation

FBS Herrenberg

Mit Kindern entspannter essen / 3 UE

Die vielen Regeln zu gesunder Ernährung bringen häufig Stress und schlechte Stimmung an den Esstisch. Wir lernen in diesem Kurs einen Ansatz kennen, der KTT darin bestärkt, mehr Vertrauen in den kindlichen Körper als absolut zuverlässigen Ernährungskompass zu haben.



Wann
Donnerstag, 01.10.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Bettina Burkhardt,
Diplom-Sozialpädagogin
(BA)

Pädagogische Impulse

Freispiel

FBS Herrenberg

Wenn Kinder spielen ... / 4 UE

... wird diese Tätigkeit oft unterschätzt. In dieser Fortbildung geht es um die Bedeutung des Spielens als wichtigste Lernform für die kognitive, soziale, emotionale und motorische Entwicklung von Kindern. Es wird thematisiert, welche Chancen das Freispiel bietet und wie Kinder darin begleitet werden können. Außerdem gibt es Anregungen für geeignetes Spielmaterial.



Wann
Samstag, 21.03.2026,
09:00 – 12:30 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Susanne Fortenbacher,
Diplom-Sozialpädagogin,
Heilpädagogin

Gewaltfreie Kommunikation

FBS Herrenberg

Plädoyer für eine gewaltfreie Sprache in der Kindertagespflege / 3 UE

In diesem Kurs reflektieren wir unsere gängigen Sprachgewohnheiten und machen uns deren Wirkung bewusst. Wir begeben uns auf die Suche nach positiven, harmonischen und gewaltfreien Formulierungen. Denn diese stärken uns und unser Umfeld, und damit auch die (Tages)kinder, deren Vorbild wir sind.



Wann
Mittwoch, 25.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Bettina Burkhardt,
Diplom-Sozialpädagogin
(BA)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Grundhaltung

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Adulthood / 4 UE

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit dem Thema Adulthood. Dabei geht es darum, zu verstehen, was Adulthood eigentlich ist – nämlich die systematische Benachteiligung und Überlegenheit von Erwachsenen gegenüber Kindern. Wir lernen, wie sich Adulthood im Alltag zeigen kann und welche Verhaltensweisen und Strukturen dazu beitragen. Ziel ist es, Adulthood zu erkennen, um ihn bewusst zu hinterfragen und aktiv zu verhindern. Die Fortbildung bietet praktische Strategien, um eine respektvolle und gleichwertige Beziehung zu den Kindern aufzubauen und so eine wertschätzende Betreuung zu fördern. Durch die Sensibilisierung für dieses Thema möchten wir dazu beitragen, eine kinderfreundliche und gerechte Umgebung zu schaffen, in der Kinder sich ernst genommen und respektiert fühlen.



Wann
Dienstag, 24.03.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Werkraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Katrin Müller,
Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin

FBS Herrenberg

Selbstwirksame Erziehung in der Kindertagespflege / 3 UE

Dieser Kurs vermittelt durch praxisnahe Methoden wie Tageskinder durch selbstwirksame Erziehung gestärkt werden können. Selbstwirksamkeit bedeutet Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit zu haben. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für eine positive Entwicklung und für Resilienz sowie ein wirksamer Schutz für das Kindeswohl.



Wann
Mittwoch, 18.11.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Bettina Burkhardt,
Diplom-Sozialpädagogin
(BA)

Herausforderndes Verhalten

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Verhaltensoriginelle Kinder in der Tagespflege / 3 UE

Der Alltag mit „schwierigen“ Kindern kann sich durch die daraus entstehenden Anforderungen als sehr kräftezehrend erweisen. Zudem verführen „verhaltensoriginelle“ Kinder Erwachsene, schnell an Defizite und Schwierigkeiten zu denken und in eine Negativspirale zu geraten.

An diesem Abend wollen wir bewusst die Kinder und ihre Herausforderungen, die sie an uns stellen, unter einem anderen Blickwinkel betrachten: Wie können wir ein verhaltensoriginelles Kind unterstützen? Wie ist es möglich, die besonderen Stärken dieser Kinder zu entdecken und zu fördern? Wie können wir den Erziehungsalltag für uns und die Kinder leichter gestalten? Welches Erziehungsverhalten ist in gewissen Situationen eher sinnvoll?



Wann
Montag, 11.05.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Online



Referentin
Ulrike Palmer,
Dipl. Sozialpädagogin
(FH), systemische
Familientherapeutin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Lernen begleiten

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Meine Rolle als Lernbegleitung / 3 UE

Die Begleitung und Förderung der Entwicklung von Kindern nimmt im Alltag der Kindertagespflege eine wichtige Rolle ein. Dabei haben neben den Eltern auch Kindertagespflegepersonen den Auftrag der Erziehung. In den ersten Lebensjahren werden einige wichtige Grundlagen für den weiteren Lebensweg der Kinder gelegt. Doch wie können Kindertagespflegepersonen Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, unterstützen und fördern? Welche Rahmenbedingungen und Aspekte müssen berücksichtigt werden, damit Kinder sich körperlich, geistig und seelisch entfalten können?

Im Rahmen dieser Fortbildung sollen zunächst die entwicklungspsychologischen Grundlagen der kindlichen Entwicklung im Vordergrund stehen. Außerdem soll betrachtet werden, wie Kinder im Alltag in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet werden können. Hierzu werden die Entwicklungsgrundlagen und Entwicklungsbereiche der Kinder in den ersten Lebensjahren näher beleuchtet. Des Weiteren soll die eigene Rolle als Lernbegleitung reflektiert, sowie die Bedeutsamkeit der Raumgestaltung erarbeitet werden. Zum Abschluss dieser Veranstaltung wird betrachtet, welche Herausforderungen Kinder bereits in jungen Jahren bewältigen und wie sie dabei gestärkt werden können.



Wann
Montag, 04.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Matthias Twardon,
Sozialpädagoge,
Mediator, Coach

Medien

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Frühkindliche Medienwelten / 2 UE

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch unsere Kinder kommen schon sehr früh in Berührung damit. Was bedeutet das für die frühkindliche Entwicklung? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Umgang von Kindern mit Medien? Was können Erwachsene tun, um Kinder dabei zu begleiten?

**Wann**

Donnerstag, 24.09.2026,
19:00 – 20:30 Uhr

**Wo**

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Kursraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg

**Referentin**

Sandra Grubbe,
Referentin für
frühkindliche
Medienbildung

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Medien – Auswirkungen auf Kinder in der Tagespflege / 3 UE

Schlagen, Schreien, Treten, verbale Gewalt – diese Verhaltensweisen treten bei Kindern in der Kindertagespflege in verschiedener Weise, Intensität und aus unterschiedlichen Gründen auf. Das Verhalten der Kinder führt bei Kindertagespflegepersonen nicht nur zu Stress, sondern oftmals auch zu Ratlosigkeit, Empörung, Erschöpfung und Überforderung – gleichzeitig handelt es sich bei dem Verhalten kindlicher Aggressionen um einen Ausnahmezustand, in dem Kinder auf ihre Not aufmerksam machen möchten.

**Wann**

Mittwoch, 30.09.2026,
19:00 – 21:15 Uhr

**Wo**

online

**Referentin**

Ulrike Palmer,
Dipl. Sozialpädagogin
(FH), systemische
Familientherapeutin

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Musikalische Bildung

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Musik im Kleinkindalter / 3 UE

Musikalische Früherziehung fördert die kognitive Entwicklung, die Feinmotorik, das soziale Verhalten und die emotionale Intelligenz von Kindern. Durch das Erlernen von Rhythmen, Melodien sowie das Kennenlernen von Instrumenten, können Kinder ihre Kreativität und Ausdrucksfähigkeit verbessern. Musik kann Stress abbauen und die Konzentration steigern. Durch den spielerischen Umgang mit Musik durch Knireiter oder Fingerspiele, das Integrieren von Singen in den Alltag, das Spielen mit einfachen Rhythmusinstrumenten wie Rasseln, Trommeln sowie das Bewegen zur Musik kann das Interesse an Musik geweckt und die Entwicklung der Kinder gefördert werden.

**Wann**

Donnerstag, 08.10.2026,
18:30 – 20:45 Uhr

**Wo**

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Eltern-Kind-Raum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg

**Referentin**

Cathrin Minor,
Musikgarten-Leiterin

FBS Herrenberg

„Musik macht Spaß“ – Mit Kindern singen, tanzen, musizieren / 5 UE

Schon ganz kleine Kinder lassen sich durch „Musik“ ansprechen, oft sogar viel leichter als durch das gesprochene Wort. Dabei erschließen sich Kinder ihre Welt spielerisch und mit allen Sinnen. So entdecken sie, anfangs meist zufällig, laute und leise Geräusche, unterschiedliche Klänge und Töne, verschiedene Rhythmen und Bewegungsmöglichkeiten. Nach und nach lernen sie, „Musik“ selbst zu erzeugen, koordinieren und einzusetzen.

Bei dieser Fortbildung werden wir:

- Phasen der Entwicklung von Musik bei Kleinkindern, theoretische Grundlagen zum Einsatz von Musik und Methoden zur Unterstützung der Musikalität auch schon von kleinen Kindern beleuchten
- Viele ganzheitliche Praxisvorschläge für den Alltag und Jahreslauf kennenlernen: Fingerspiele, Kniereiter, Reime, Verse, Lieder, musikalische Geschichten, Tänze ...
- Einfachste Musikinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten kennenlernen

Von den Inhalten erhalten Sie ein ausführliches Skript. Ein Büchertisch liegt zur Ansicht aus.



Wann
Samstag, 10.10.2026,
08:30 – 12:30 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Martina Liebendörfer,
Diplom-Sozialpädagogin,
Referentin für
Frühpädagogik

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Orientierungsplan

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Orientierungsplan / 6 UE

Der neue Orientierungsplan für die Kindertageseinrichtungen in Baden- Württemberg wurde veröffentlicht. Erstmals ist die Kindertagespflege im Orientierungsplan benannt.

In diesem Kurs erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Inhalte und Neuerungen des aktualisierten Orientierungsplans. Es wird Ihnen gezeigt, wie Sie den Orientierungsplan in Ihrer täglichen Arbeit umsetzen können, um die bestmögliche Bildung, Betreuung und Förderung der Kinder sicherzustellen.

Inhalte der Fortbildung:

- Überblick über den neuen Orientierungsplan
- Praktische Umsetzung im Alltag der Kindertagespflege
- Austausch und Erfahrungsaustausch mit anderen Kindertagespflegepersonen



Wann
Samstag, 19.09.2026,
08:30 – 13:30 Uhr



Wo
Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Kursraum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin
Katrin Müller,
Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin

Pädagogische Impulse

Pikler

Tageskinder e.V. Leonberg

Räume gestalten für das freie Spiel – Was Kinder brauchen, um frei spielen zu können? / 6 UE

Die kindliche Lust am Spielen ist ein elementares Bedürfnis der Kinder, welches von Geburt an angelegt ist. Der natürliche Entdeckungs- und Forscherdrang ermöglicht es dem Kind, sich ein Bild seiner Welt zu machen.

Dieses Lernen geschieht ganzheitlich, mit allen Sinnen und eigentlich auch „ganz nebenbei“. Denn so wie schon Babys oft irgendwelche Küchenschubladen ausräumen, kann auch das Spiel von Kleinkindern einfach so passieren. Wird ermöglicht, dass sich das Kind dabei entfalten kann und seinem individuellen Spielthema nachgehen kann, so schafft das freie Spiel beim Kind eine tiefe Zufriedenheit und es erfährt durch unsere Rückmeldung so viel über sich. Unsere Interaktion mit dem Kind kommt hierbei ohne Lob und ohne Bewertung aus.

Doch was ist dann noch die Aufgabe der betreuenden Personen, wenn das Spiel, im piklerischen Sinne dem Kind gehört? Und wie sieht das freie Spiel im Alltag aus, was braucht es für Spielmaterial, Räumlichkeiten und was sind die Voraussetzungen dazu?

Mit diesen Fragen setzen wir uns auseinander, und tauchen u.a. anhand von Pikler® Videobeispielen, Selbst-erfahrungen und viel Austausch in die Thematik ein.



Wann
Samstag, 25.04.2026,
09:00 – 14:00 Uhr



Wo
Bürgerhaus Renningen
Jahnstraße 20
71272 Renningen



Referentin
Annika Lampert,
Pädagogin i.A., Kleinkind.
freiRaum Pikler®

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Raumgestaltung

FBS Herrenberg

Raumgestaltung in der Kindertagespflege / 4 UE

Im Zuge der Professionalisierung der Kindertagespflege spielt auch die Gestaltung der Räumlichkeiten eine immer wichtigere Rolle. In diesem Seminar wollen wir besprechen, welche Kriterien es bei der Bewertung von Räumen in der Kindertagespflege gibt, an denen ich mich orientieren und wie ich als Tagespflegeperson dazu beitragen kann, dass Kinder sich wohlfühlen und ihren Bedürfnissen nachgehen können. Wir werden zusammen gut gelungene Beispiele aus der Praxis betrachten und uns dazu austauschen.



Wann
Montag, 04.05.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Manuela Senger,
Erziehungswissenschaft
und Soziologie
(M.A.), Fachberatung/
Fachbereichsleitung
Kindertagespflege,
insoweit erfahrene
Fachkraft

Reflexion

FBS Herrenberg

Kleiner Wechsel – große Wirkung. Situationen des Alltags reflektieren / 3 UE

Gemeinsam wollen wir eigene Situationen des Alltags reflektieren und herausfinden, wo ein kleiner Wechsel die Situation nachhaltig verändert und einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Momenten im Alltag ermöglicht. Mit einem anderen Blick auf den Alltag kann für die Jüngsten eine große Wirkung im Betreuungsalltag erreicht werden.



Wann
Mittwoch, 18.03.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Mirijam Mattes,
Diplom-Sozialpädagogin

Pädagogische Impulse

Rituale

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Rituale im Alltag beleuchten & praktisch umsetzen / 3 UE

An diesem Abend beschäftigen wir uns mit dem Hintergrund, der Bedeutung und den Gestaltungsvarianten von Ritualen im pädagogischen Alltag. Dabei beleuchten wir die Vielfalt dieser auf verschiedenen Ebenen und werden im Austausch viele bereichernde Methoden sammeln und somit zeitnah selbst nutzen können. Die pädagogische Umsetzung wird dabei ebenso beleuchtet, wie die eigene Kreativität, neue Rituale zu entwickeln.



Wann

Donnerstag, 12.03.2026,
18:00 – 20:15 Uhr



Wo

tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin

Sabine Chr. Rux-Gerisch,
Freie Referentin (Bereich
Elementarpädagogik), staatl.
anerkannte Erzieherin,
Fachwirtin für Org. & Führ.
(Sozial), Trauma Pädagogin &
Prozessbegleitung in den
Themen der Inklusion

Sauberkeitserziehung

Tageskinder e.V. Leonberg

Ohne Windel unterwegs / 3 UE

Ein Workshop für Kindertagespflegepersonen, die sich damit beschäftigen, wie man sein Kind entwicklungsadäquat, bedürfnisorientiert und ohne Druck begleiten kann. Wir werden uns entsprechende entwicklungspsychologische Grundlagen und Hintergründe anschauen und erörtern, um daraus Handlungs- und Unterstützungsstrategien für die Praxis zu schaffen. Dabei ist mir sehr wichtig, neben den theoretischen Erkenntnissen die individuellen Persönlichkeitsstrukturen bei Kleinkindern zu beleuchten, um dafür entsprechend für die Alltagspraxis zu sensibilisieren. Eine passende Bilderbuchauswahl sowie verschiedene Hilfsmittel runden den Workshop ab.



Wann

Donnerstag, 09.07.2026,
17:00 – 19:15 Uhr



Wo

Eltern-Kind-Praxis
Glückskind
Schießrainweg 3
71263 Weil der Stadt



Referentin

Heike Fabisch-Klein,
Eltern-Kind-Praxis
Glückskind

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Säuglinge

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Säuglinge in der Kindertagespflege / 3 UE

Musikalische Früherziehung fördert die kognitive Entwicklung, die Feinmotorik, das soziale Verhalten und die emotionale Intelligenz von Kindern. Durch das Erlernen von Rhythmen, Melodien sowie das Kennenlernen von Instrumenten, können Kinder ihre Kreativität und Ausdrucksfähigkeit verbessern. Musik kann Stress abbauen und die Konzentration steigern. Durch den spielerischen Umgang mit Musik durch Knireiter oder Fingerspiele, das Integrieren von Singen in den Alltag, das Spielen mit einfachen Rhythmusinstrumenten wie Rasseln, Trommeln sowie das Bewegen zur Musik kann das Interesse an Musik geweckt und die Entwicklung der Kinder gefördert werden.



Wann

Donnerstag, 18.11.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

online



Referentin

Katja Kuttler,
Systemische Beraterin

Pädagogische Impulse

Schlafen

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Schlaf begleiten, dabei Bedürfnissen begegnen & Herausforderungen meistern / 3 UE

Das Ruhebedürfnis ist ein klares Recht eines jeden Menschen. Wir widmen uns an diesem Abend den Bedürfnissen von Kindern sowie den möglichen Gestaltungsmöglichkeiten im pädagogischen Betreuungsalltag. Dabei richten wir den Blick auf die tatsächlichen Gegebenheiten und auf verschiedene Altersgruppen und sammeln Atmosphäre schaffende Elemente zur Bereicherung Ihrer Betreuungsform. Wir werden uns auch etwaig möglichen Grenzen zuwenden, um diese zu erkennen, zu benennen, zu bearbeiten und für einen harmonischen Alltag zu optimieren.



Wann
Dienstag, 14.07.2026,
18:00 – 20:15 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Sabine Chr. Rux-Gerisch,
Freie Referentin (Bereich
Elementarpädagogik),
staatl. anerkannte
Erzieherin, Fachwirtin
für Org. & Führ. (Sozial),
Trauma Pädagogin &
Prozessbegleitung in den
Themen der Inklusion

Sprache

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Sprache, der Schlüssel zur Welt / 3 UE

Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf dem Spracherwerb und der Sprachentwicklung von Kindern unter 3 Jahren in der Kindertagespflege.

Die Inhalte orientieren sich am Curriculum des Landesverbands Baden-Württemberg.



Wann
**Wird zweimal
angeboten:**
Donnerstag, 18.06.2026,
19:00 – 21:15 Uhr

Donnerstag, 01.10.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Pia Frank,
Dipl. Sozialpädagogin /
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Tagesablauf

FBS Herrenberg

Herausfordernde Situationen spielend meistern/ 4 UE

Workshop zur Reflektion der eigenen Person und Haltung mit Elementen aus der gewaltfreien Kommunikation und dem systemischen Ansatz, sowie Zeitmanagement, die durch die Kursleitung vermittelt werden. Gemeinsam werden die eigenen Werte und Verhaltensmuster und Zeitabläufe in den Alltagssituationen der Kindertagespflege erarbeitet. Es wird viele Anregungen für die Praxis geben den Tagesablauf zu entrümpeln und dabei gelassen zu bleiben.



Wann
Dienstag, 23.06.2026,
18:30 – 21:45 Uhr



Wo
Familienbildungsstätte
Herrenberg und
Umgebung e.V.
Erhardtstraße 27
71083 Herrenberg



Referentin
Carmen Tiefenbacher,
Gesundheits- und
Sozialmanagement B.A.,
Systemische Supervisorin
SG, Systemische
Beraterin SG,
Datenschutzbeauftragte
in der Kinder- und
Jugendhilfe, Erzieherin

Tiere

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Tiere in der Kindertagespflege / 4 UE

Wenn es um Tiere und Kinder geht ist oft zu lesen, welche Bereicherung dieses Zusammenleben für alle ist. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam erarbeiten, welche Dinge zu beachten sind, wenn Tiere und Kinder gemeinsam in der Kindertagespflegestelle sind. Gleichzeitig werden wir auch die Frage diskutieren, ob es immer Hund, Katze und Co. sein müssen und ob nicht auch Regenwurm und Feuerkäfer förderlich für die kindliche Entwicklung sind.



Wann
Dienstag, 24.02.2026,
18:00 – 21:00 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Katrin Müller,
Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin,
Reitpädagogin,
Systemische Beraterin

Trauer

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Abschied, Tod und Trauer / 8 UE

Was erleben wir, wenn wir mit einem Abschied konfrontiert sind? Wie gehen wir mit Trauer um? Wie gelingt der Weg von der ersten Hilflosigkeit in zugewandte Annahme der Situation?

Auch Kinder brauchen einen klaren und offenen Umgang mit Abschieden aller Art, auch mit Sterben und Tod. Und sie brauchen einfühlsame Erwachsene, die ihnen in ihren kindlichen Trauerprozessen zur Seite stehen können. An diese Erwachsenen richtet sich der Kurs.

Wir finden uns in einem geschützten Rahmen zusammen, der die Sensibilität des Themas würdigt. Einfühlsamer Respekt und Freiraum bestimmen die Atmosphäre.

- Wir widmen uns Zuhören, Austausch und Selbstreflexionen. Aktuelle Texte, Informationen und konkrete Anregungen für die Trauerarbeit mit Kindern sind ebenfalls Teil der gemeinsamen Zeit.



Wann

Montag, 14.09.2026,
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 05.10.2026,
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 09.11.2026,
18:00 – 20:00 Uhr



Wo

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Eltern-Kind-Raum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin

Eva Keller,
Dozentin für
Elternthemen

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Umgang mit Aggressionen

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Kindliche Aggressionen im Betreuungsalltag / 5 UE

Schlagen, Schreien, Treten, verbale Gewalt – diese Verhaltensweisen treten bei Kindern in der Kindertagespflege in verschiedener Weise, Intensität und aus unterschiedlichen Gründen auf. Das Verhalten der Kinder führt bei Kindertagespflegepersonen nicht nur zu Stress, sondern oftmals auch zu Ratlosigkeit, Empörung, Erschöpfung und Überforderung – gleichzeitig handelt es sich bei dem Verhalten kindlicher Aggressionen um einen Ausnahmezustand, in dem Kinder auf ihre Not aufmerksam machen möchten.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll nicht nur geschaut werden, welche Formen kindlicher Aggressionen und herausfordernder Verhaltensweisen es gibt, sondern ebenfalls, welche Ursachen es für diese Verhaltensweisen gibt. Außerdem liegt der Fokus darauf, wie die passenden Rahmenbedingungen, wie z.B. Strukturen und Abläufe im Tagesablauf, die Raumgestaltung usw. für eine Entlastung der Kindertagespflegepersonen sorgen, damit diese achtsam mit den herausfordernden Verhaltensweisen umgehen können. Mithilfe unterschiedlicher Methoden reflektieren die Kindertagespflegepersonen, welche Emotionen und Gefühle in diesen Situationen aufkommen und wie sie damit umgehen können, um die herausfordernden Verhaltensweisen im Betreuungsalltag achtsam und verständnisvoll zu begleiten.



Wann

Samstag, 20.06.2026,
08:30 – 13:00 Uhr



Wo

Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin

Matthias Twardon,
Sozialpädagoge,
Mediator, Coach

Wahrnehmung

Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Bitte versteh mich doch / 8 UE

Jeder Mensch möchte wahrgenommen werden. Das fängt mit der Geburt an. Im Laufe des Lebens entwickeln wir unbewusste und bewusste Strategien, um genau das zu erreichen. Wir kommunizieren mit dem Umfeld und wollen in Verbindung gelangen, in ein erfüllendes Geben und Nehmen.

Es sind drei Grundbedingungen des Lebendigen mit denen wir uns als Individuum in einem sozialen Umfeld entfalten: Sein, Zugehörigkeit und Werden. Diese drei Qualitäten und ihre Wirkungen schauen wir uns in diesem Seminar zunächst genau an.

Dann lenken wir den Fokus auf Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Kleinst- und Kleinkindern und Erwachsenen, erkunden einerseits verschiedene Konzepte und Methoden, andererseits können konkrete Beispiele aus dem beruflichen oder familiären Alltag mitgebracht werden, die wir dann gemeinsam lernend umkreisen.



Wann

Montag, 23.02.2026,
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 23.03.2026,
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 27.04.2026,
18:00 – 20:00 Uhr



Wo

Familien-Bildungsstätte
Leonberg e. V.
Eltern-Kind-Raum
Eltinger Straße 23
71229 Leonberg



Referentin

Eva Keller,
Dozentin für
Elternthemen

A close-up photograph of a baby's hands playing with a wooden bead toy. The baby is wearing a red garment. The toy consists of several yellow and green wooden beads strung together. The background is blurred, showing more of the toy and the baby's clothing.

06

Zusammen- arbeit mit Eltern



Zusammenarbeit mit Eltern

Beschwerdemanagement

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Beschwerdemanagement – Wie sag ich's? / 3 UE

Im Kindergarten und Tagespflegealltag gibt es oft Reibungspunkte mit Eltern, die in Konflikten bzw. Beschwerden münden können.

Ziel ist es bei dieser Veranstaltung, einen kreativen und konstruktiven Umgang mit Beschwerden kennen zu lernen, eine positive Gesprächshaltung zu entwickeln und Sie in der Gesprächsführung zu stärken.

Am Ende des Abends wird es Ihnen gelingen, ein Konfliktgespräch sicherer vorzubereiten, da Sie auf fundiertes Hintergrundwissen zurückgreifen können.



Wann
Mittwoch, 25.02.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo
Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin
Karin Kalmbach,
Frühpädagogin BA,
Fachkraft im Sozialen
Dienst und im
Kinderschutz, Päd.
Referentin in der Aus-
und Weiterbildung von
Tageseltern(BA)

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Kommunikation und Gesprächsführung

tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Herausfordernde Gesprächssituationen mit Eltern / 3 UE

Wer kennt das nicht? Immer wieder treten in bestimmten Situationen mit bestimmten Personen spezielle Kommunikationsmuster auf. Was bei anderen scheinbar einfach und leicht geht, verhakt sich schneller, der Gesprächsfluss wird angespannt oder aggressiv oder man bleibt irritiert mit Brain Fog zurück.

Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über Gesprächsführungsmöglichkeiten. Je nach psychischer Konstellation bilden sich bestimmte Kommunikationsmuster aus.

Schwerpunktmäßig werden Übungseinheiten im Umgang mit ängstlich-kontrollierenden Mustern und aggressiv klagenden Mustern erprobt.

Methodisch erwartet Sie ein Mix von theoretischem Input, Eigenarbeit und Gesprächsgruppen und Übungen. Aktive Teilnahme ist erwünscht.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen, Verpflegung und ein Getränk selbst mit.



Wann
Montag, 23.03.2026,
18:00 – 20:30 Uhr



Wo
tupf
Untere Burggasse 1
71063 Sindelfingen



Referentin
Helga Benz-Roeder,
Dipl. Supervisorin &
Coach., Dipl. Sozial-
pädagogin und
Diakoniewissenschaften,
Lehrbeauftragte

Zusammenarbeit mit Eltern

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Kommunikation und Interaktion als Kindertagespflegeperson / 3 UE

Durch unterschiedliche Personen werden im Betreuungsalltag viele Ängste, Nöte, Aufgaben und Wünsche an die Kindertagespflegepersonen herangetragen. Dabei gilt es für die Kindertagespflegepersonen nicht nur die Bedürfnisse des Gegenübers zu hinterfragen, sondern, sich genauso über die eigenen Bedürfnisse im Klaren zu sein, sodass das eigene Wohlbefinden nicht unter dem beruflichen Alltag leiden muss.

Folgende Aspekte werden im Rahmen dieser Fortbildung auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg bearbeitet:

- Die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Reflektion und Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse
- Praktische Übungen, um den Ausdruck der eigenen Bedürfnisse zu stärken
- Handlungsmöglichkeiten, um Kinder beim Ausdrücken ihrer Gefühle und Bedürfnisse zu begleiten und zu unterstützen

Das Ziel dieser Veranstaltung ist, sich über die eigene Kommunikation bewusst zu werden, um in herausfordernden Situationen klarer agieren zu können und die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern.



Wann

Mittwoch, 24.06.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

Haus der Familie
Sindelfingen-Böblingen
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen



Referentin

Matthias Twardon,
Sozialpädagoge,
Mediator, Coach

Falls Sie nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte 2 Wochen vor Fortbildungstermin Bescheid, da ansonsten unter Umständen Ausfallgebühren erhoben werden müssen.

Resilienz

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen

Verunsicherte Eltern und ihre Auswirkungen auf die Erziehung / 3 UE

Eltern sehen sich heute mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und erhalten v.a. über die Sozialen Medien oft widersprüchliche Ratschläge. Dies bleibt nicht ohne Folgen für ihr Erziehungsverhalten.

Im Zentrum der Fortbildung stehen die spannenden Fragen: Woher kommt diese Verunsicherung genau? Wie können Sie als Tagespflegeeltern konstruktiv mit verunsicherten Eltern umgehen und ihnen ein Stück weit zu mehr Handlungssicherheit verhelfen?



Wann

Mittwoch, 15.04.2026,
19:00 – 21:15 Uhr



Wo

online



Referentin

Ulrike Palmer,
Dipl. Sozialpädagogin
(FH), systemische
Familientherapeutin